Was ist neu in der medikamentösen Therapie?
Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.

Burnout, Depression, Angst

Lavendelöl beruhigt übererregte Synapsen und beugt Chronifizierung vor

Bei Angststörungen ist das Lavendelöl Lasea® ebenso effektiv wie ein Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer oder ein Benzodiazepin, so das Ergebnis zweier Doppelblindstudien.

Stress am Arbeitsplatz, finanzielle Sorgen: Bei immer mehr Menschen gerät das Seelenleben irgendwann aus dem Tritt. Doch bevor sich Depressionen oder Angststörungen manifestieren, machen viele Betroffene Phasen der seelischen und körperlichen Erschöpfung durch. Die Symptome: Innere Unruhe, Schlafstörungen, Gereiztheit, Antriebs- und Freudlosigkeit – Beschwerden, die gerne verschwiegen werden. Denn allenfalls als „Burnout“ ist ein solcher Symptom-Komplex halbwegs gesellschaftsfähig.

Viele Patienten schildern nur körperliche Beschwerden

Viele dieser Patienten leiden unter depressiven Verstimmungen oder subsyndromalen Angststörungen, erläuterte Prof. Hans-Peter Volz, Werneck. Dem Arzt schildern sie oft zunächst unspezifische körperliche Beschwerden. Es lohnt sich, hellhörig zu bleiben und öfter nach zugrunde liegenden psychischen Störungen zu fahnden, sagte Volz. Denn frühzeitige Behandlung kann der Chronifizierung vorbeugen.

Eine gute Therapieoption in frühen Stadien ist das spezielle Lavendelöl Lasea®, so

Volz. Der Wirkstoff verschließt präsynaptische Kalziumkanäle und hemmt somit die bei Angst- und Unruhezuständen übererregten Systeme der Reizweiterleitung.

Keine Sedierung, kein Abhängigkeitspotenzial

Das Lavendelöl wird täglich einmal eingenommen und ist laut Volz sehr gut verträglich. Insbesondere wirkt es nicht sedierend. Einzige auffällige „Störwirkung“ im Placebovergleich ist ein Lavendelgeruch. Weitere Vorteile bestünden darin, dass der Wirkstoff weder abhängig macht noch Arzneimittelwechselwirkungen eingeht.

„Gerade in frühen Stadien ist das Präparat breit einsetzbar, bei hoher Patientenzufriedenheit, so meine Erfahrung“, berichtete Volz.

Die angstlösende Wirksamkeit wurde in zwei Doppelblindstudien gegenüber Paroxetin bzw. Lorazepam getestet. Behandelt wurden 340 Patienten mit generalisierten Angststörungen. Das Phytopharmakon war ebenso schnell und gut wirksam wie die beiden Vergleichspräparate, so Volz.

Innere Unruhe und Schlafqualität gebessert

Auch häufige Begleitsymptome wie depressive Stimmung, innere Unruhe oder Schlafstörungen werden von dem Lavendelöl gelindert, ergänzte Dr. Gunther

Kurz notiert

Wirtschaftliche Blutzuckerteststreifen ▶ Der Verband der Ersatzkassen e.V. (VdEK) und die BARMER GEK haben die neuen CONTOUR NEXT Sensoren in die Preisgruppe B aufgenommen. Damit reagieren sie auf die bundesweite Preissenkung der neuesten Blutzuckerteststreifen von Bayer. Als erster Originalhersteller hat das Unternehmen die Preise für seine innovativen Sensoren Mitte September gesenkt. Bayer HealthCare

Starke Kids mit Diabetes gesucht ▶ An Diabetes erkrankte Kinder und Jugendliche brauchen starke Vorbilder. Auch in diesem Jahr können wieder drei Diabetes-Kids zwischen vier und 17 Jahren als Fine Stars 2013 zu Fotostars werden und betroffenen Kindern Mut machen. Bewerbungen mit Fotos oder kurzem Videofilm sind bis zum 31. Dezember 2012 unter www.bayerdiabetes.de/finestars möglich. Bayer HealthCare

Essinger, Calw-Hirsau. In einer aktuellen Doppelblindstudie wurden 170 Patienten mit subsyndromalen Angststörungen zehn Wochen lang behandelt. Bereits nach zwei Wochen wurde eine Wirksamkeit deutlich, die ab der vierten Woche signifikant stärker war als unter Placebo, so Essinger. Neben der Angstsymptomatik besserten sich insbesondere die innere Unruhe und die Schlafqualität.

■ Dr. med. Dirk Einecke
Quelle: Pressekonferenz „Wenn die Seele krank macht – Burnout, Depression und Angststörung“, Hamburg, September 2012 (Veranstalter: Spitzner)